

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1930

30.9.1930 (No. 227)

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14, Karlsruhe

Karlsruher Zeitung

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und den Staatsanzeiger

Badischer Staatsanzeiger

Bezugspreis: Monatlich 2,25 RM. einsch. Zustellgebühr. - Einzelnummer 10 Pf., Samstag 15 Pf. - Anzeigengebühr: 14 Pf. für 1 mm Höhe und ein Siebentel Breite.

Neue Enthüllungen Bessedowskis

Gen. Paris, 30. Sept. (Priv.-Tel.) Der ehemalige Botschaftsrat an der Sowjetrussischen Botschaft in Paris, Bessedowsky, dessen Enthüllungen verschiedentlich bewertet worden sind, macht durch eine Dokumentenveröffentlichung von sich reden, die nach seiner Ansicht Beweise für eine Fühlungnahme zwischen sowjetrussischen Agenten und nationalsozialistischen Kreisen, ja sogar Adolf Hitlers selbst, darstellt.

Als Kernstück der Enthüllungen betrachtet der Urheber der Veröffentlichung wohl das sechste und letzte Schriftstück, das auch das bei weitem umfangreichste ist. Sein Inhalt läßt sich kurz dahin zusammenfassen, daß in Garmisch-Partenkirchen am 16. Juli in einer Villa eine Zusammenkunft zwischen sowjetrussischen Agenten und nationalsozialistischen Bevollmächtigten stattgefunden haben soll.

Die NSDAP. erntete die Sowjetregierung als die einzige und einheitliche nationale Regierung des alten Rußlands an, aber sie halte es aus Erwägungen taktischer Art nicht für möglich, diesen Standpunkt offen zu proklamieren.

Die Nachkriegsjahre haben gelehrt, daß es gut ist, solchen Veröffentlichungen zunächst mit einer gewissen Skepsis gegenüberzutreten.

Die nationalsozialistische Presse Frankreichs operiert seit langem gerne mit dem Schreckgespenst der Zusammenarbeit zwischen rechtsgerichteten Kreisen Deutschlands und Sowjetrußlands.

Die Regierungsbildung in Oesterreich

Wien, 30. Sept. (Tel.) Dr. Seipel hat, wie die „Reichspost“ meldet, die Einladung des Vizekanzlers Baugoin, in die zu bildende Regierung als Außenminister einzutreten, angenommen.

Demgegenüber veröffentlicht die nationalsozialistische „Deutsch-Oesterreichische Zeitung“ eine Kundgebung Fürst Starheimers, in der dieser erklärt, daß der schärfste Kampf gegen den Marxismus nur wirksam werden könne auf einer tragfähigen antimarkistischen Grundlage.

48-Stunden-Woche im Leunawert

W. B. Berlin, 30. Sept. (Tel.) Die Ammoniakwerke Merseburg, G. m. b. H. (Leunawert) geht in den durchlaufenden Bedarfsbetriebsbetrieb über.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ist zu ihrer ersten Sitzung nach den Wahlen auf Freitag, den 3. Oktober, vormittags einberufen worden.

Letzte Nachrichten

Die Verhandlungen über das Sanierungsprogramm

Gen. Berlin, 30. Sept. (Priv.-Tel.) Von unterrichteter Seite wird nunmehr bestätigt, daß der Reichskanzler die Verhandlungen über die Durchführung des Sanierungsprogramms bereits im Laufe des heutigen Vormittags aufnimmt.

Die Behandlung der Memelbeschwerde

W. B. Genf, 30. Sept. (Tel.) Die bekannte Beschwerde der Memelländer, die auf einen Antrag des deutschen Außenministers, Dr. Curtius, auf die Tagesordnung der heutigen Ratstagung gesetzt worden ist, dürfte in der für heute nachmittag angeordneten Sitzung des Völkerbundesrates zur Behandlung kommen.

Die Notlage auf dem Kartoffelmarkt

W. B. Berlin, 30. Sept. (Tel.) Angesichts des völligen Zusammenbruchs der Kartoffelpreise und der dadurch entstandenen Notlage der kartoffelbauenden Landwirtschaft hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft am Mittwoch, den 1. Oktober, neben den Spitzenorganisationen der Landwirtschaft Vertreter des Kartoffelbauers, der Kartoffel verarbeitenden Industrie, der Genossenschaften und des Handels zu einer Konferenz eingeladen.

Ein Hilferuf der Stadt Hagen

W. B. Hagen, 30. Sept. (Tel.) Oberbürgermeister Dr. Raabe hat sich durch die Finanzgrundlage der Stadt veranlaßt gesehen, einen Hilferuf an die preußische Staatsregierung zu richten, da es trotz Betätigung aller verfügbaren Steuerquellen der Stadt nicht möglich ist, den im Haushaltsplan für das Etatsjahr 1930 bestehenden Fehlbetrag in Höhe von 3,8 Millionen Reichsmark auszugleichen.

Lord Birkenhead †

W. B. London, 30. Sept. (Tel.) Lord Birkenhead ist heute im Alter von 88 Jahren gestorben.

Gespannte Lage in Spanien

W. B. Paris, 30. Sept. (Tel.) Wie dem „Journal“ aus Madrid gemeldet wird, soll die Lage in einem Teil von Spanien gespannt sein. In Santiago sei der Belagerungszustand ausgerufen worden.

* Reichsregierung und Parlament

Das Programm der Reichsregierung ist nunmehr abgeschlossen. Die letzten Beratungen des Reichskabinetts haben gestern in der zwölften Stunde ihr Ende erreicht.

In der politisch interessierten Öffentlichkeit wird seit gestern die Frage erörtert, welches die Aussichten der Reichsregierung im Parlament sind, und ob überhaupt mit dem Parlament weiter regiert werden kann oder nicht.

Nach einem Artikel des Berliner Vertreters der „Kölnischen Volkszeitung“ gibt man in Kreisen der Reichsregierung die Hoffnung noch nicht auf, mit dem Parlament regieren zu können.

In einem gewissen Widerspruch zu dem eben Gesagten heißt es dann an einer anderen Stelle des Artikels, „die Aufgabe, welche von der Reichsregierung zu lösen sei, könne von ihr nur bewältigt werden, wenn sie sich auf eine feste Mehrheit stütze“.

Es ist gut, daß jetzt schon an die Möglichkeit solcher Mißtrauensanträge erinnert wird. Denn nach Artikel 54 der Reichsverfassung muß das Kabinett zurücktreten, wenn ihm der Reichstag durch ausdrücklichen Beschluß sein Mißtrauen entzieht.

Zimmerhin ist es sehr beruhigend, daß in Berlin der feste Wille besteht, unter allen Umständen eine Fortführung der Geschäfte, eine Erledigung der großen Reformaufgaben zu garantieren, und zwar im schlimmsten Fall auch in der Weise, daß das Kabinett unter Vertagung des Parlaments mit Hilfe des Artikels 48 regiert.

Schon die Wahl des Reichstagspräsidiums wird bemerkenswerten Aufschluß darüber geben, wie nun die Entwicklung verläuft. Denn man rechnet damit, daß die Nationalsozialisten als stärkste nichtsozialistische Partei den Anspruch auf den Posten des Reichstagspräsidenten erheben werden.

Wegen Verleumdung Severings wurden in Berlin zwei Redakteure der „Noten-Zähne“ zu einem bzw. zwei Monaten Gefängnis verurteilt.



Ausstellung „Die Hauswirtschaft“

in der Städtischen Ausstellungshalle Karlsruhe vom 27. September bis 5. Oktober 1930
veranstaltet vom Karlsruher Hausfrauenbund e. V.



1865



1930

65 Jahre Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

8.608

25 000 Familien

8 Millionen Jahresumsatz

53 Abgabestellen

Aufnahme frei!

Beitrittserklärungen in allen Abgabestellen

Aufnahme frei!

„Oranier“
Dauerbrand-Öfen
in jeder Größe und Ausführung
„Frank-Umbach“-Dampf-Töpfe
der ideale Dampf-Kochtopf, seit über
70 Jahren vielhunderttausendfach bewährt
Besuchen Sie bitte Platz Nr. 35 u. 36

Bender & Co. GmbH
Amalienstr. 25,
Ecke Waldstraße
Fernspr. 244/245

Frau und Gegenwart
vereinigt mit Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Die Zeitschrift der
gebildeten Frau

27. Jahrgang
Monatlich 2 Hefte, vierteljährlich 4,80 RM.

Verlag G. Braun in Karlsruhe i. B.

Kaufen Sie beim Fachmann

**Tapeten
Linoleum
Steinholzausführungen**

Fritz Merkel
Kreuzstraße 25 • Telefon 2586

Rheinische Kohlen- und
Brikett-Gesellschaft **Mülberger m. b. H.**

Kohlen — Koks — Briketts — Grude — Brennholz

Kontor:
Amalienstraße 25, Ecke Waldstraße
Telefon 244, 245, 1572

Der wirtschaftlichste Brennstoff
für Zentralheizungen, Etagenheizungen, Zimmeröfen
und Herdfeuerungen ist der erstklassige

Kammerofenbrechkoks
des GASWERKS KARLSRUHE

Bestellungen: Amalienstr. 83 pt., am Kaiserplatz, Fernspr. 5350-5358 u. 3343, Schlachthofstr. 3, Fernspr. 6560-6562

Die gediegene
Wäsche- und Betten-Aussteuer

nur von
CHRIST. OERTEL
Kaiserstraße 101-103 • Telefon 217
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Ausverkauf

wegen
Geschäftsverlegung



Eisenhardt
Damenmoden
Kaiserstraße 50 a, Ecke Adlerstraße

Städtische (Öffentliche) Sparkasse Oberkirch.

Bilanz auf 31. Dezember 1929

Vermögen:	RM	Schulden:	RM
1. Kassenbestand	24 359,68	1. Spareinlagen	2 362 754,36
2. Bei Bad. Kom. Landesbank u. anderen Banken	237 442,99	2. Giroeinlagen	149 923,69
3. Wertpapiere	47 000,—	3. Aufgew. Spareinlagen	740 106,90
4. Wechsel	62 129,13	4. Anlehenskapitalien	17 677,15
5. Darlehen a. Hypotheken	1 296 750,—	5. Ausgaberrückstände	8,10
6. Darlehen in lfd. Rechnung an Private	340 594,09	6. Rücklagen	123 016,62
7. Darlehen a. Schuldschein	403 820,—	7. Reingewinn im Jahre 1929	13 839,64
8. Darlehen an Gemeinden	31 347,—		
9. Sonst. Kapitalanlagen	122 473,59		
10. Aufwertungskapitalien	504 612,14		
11. Aufwertungs-Abrechnungskonto	164 263,26		
12. Einnahmerückstände	72 059,89		
13. Stückzinsen	10 000,—		
14. Grundstücke u. Gebäude	80 432,—		
15. Gerätschaften	10 012,70		
Summe	3 407 326,46	Summe	3 407 326,46

Berechnung der Rücklage:

Die gesetzliche Rücklage hat zu betragen:
8% aus 2 512 678,05 RM Einlagen = 201 014,24 RM
Sie beträgt auf Schluß des Jahres 1929 = 136 856,26 RM
Somit weniger = 64 157,98 RM

Oberkirch, den 24. September 1930.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats:
Fellhauer.

Der Geschäftsleiter:
F r ü h e

Kommundarlehen
vermittelt unter günstigen Bedingungen
JOSEPH LIEBMANN
Bankgesch., Karlsruhe i. B., Tel. 75 u. 76

Bei der Stadtgemeinde Mühlheim (Baden) ist sofort die Stelle eines

Schubmanns

zu besetzen. Verlangt wird erfolgreicher Besuch der Polizeischule oder Mindestdienstzeit von 5 Jahren bei der staatlichen Polizei oder Gendarmerie. Besoldung nach Gruppe IV der städtischen Besoldungsordnung. Bewerbungen sind bis spätestens 15. Oktober 1930 an den Gemeinderat zu richten. Die Stelle ist den Versorgungsanwärtern vorbehalten.

M ü h l e i m, den 29. September 1930.
Bürgermeisteramt.

Karlsruhe. 9.915
Güterrechtsregister-einträge.

1. Band I Seite 476. Erhardt, Oskar, Apotheker, Karlsruhe, und Emilie genannt Milch geb. Graf. Vertrag vom 27. August 1930. Erziehungsgemeinschaft mit Vorbehaltsgut der Frau.
2. Seite 477. Schmidt, Franz, Malermeister, Sagsfeld, u. Verla Frieda geb. Kumm. Vertrag vom 23. August 1930. Erziehungsgemeinschaft mit Vorbehaltsgut der Frau.

28. 9. 1930.
Amtsgericht Karlsruhe.

Die Stadtrechnerstelle

in Waldkirch i. Brg. (ca. 5700 E.) ist zu besetzen
Verlangt wird neben genauer Kenntnis des Gemeinderachungswesens praktischer Sinn für rationelles Arbeiten und Wirtschaften. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnissen, Ausbildungen- und Beschäftigungsnachweisen sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche sind einzureichen bis 8. Oktober 1930.
Waldkirch, 27. Sept. 1930. Der Gemeinderat

9.916. Karlsruhe. Im Konkursverfahren Otto Haug, Hauptmann a. D., früher in Karlsruhe, ist zur Prüfung nachträglich angemeldete Forderungen Termin bestimmt auf: Mittwoch, den 22. Oktober

1930, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 8, 3. Stod, Zimmer Nr. 246. Karlsruhe, 25. Sept. 1930. Geschäftsstelle des Amtsgerichts A 3.

9.917. Karlsruhe. Über das Vermögen der Firma Haus Köhlin, Fr. Bastian & Co., offene Handelsgesellschaft in Karlsruhe, Ritterstr. 5, wurde heute vormittags 10 Uhr Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Sudele hier, Kaiserstr. 140. Konkursforderungen sind bis zum 20. Oktober 1930 beim Gerichte anzumelden. Termin zur Wahl eines

Verwalters, eines Gläubigerausschusses, zur Entscheidung über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist am: Freitag, dem 24. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr vor dem Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 8, 2. Stod, Zimmer Nr. 139. Bei Gegenständen der Konkursmasse bezieht oder zur Masse etwas schuldet, darf nicht mehr an den Gemeinsschuldner leisten. Der Besitz der Sache und ein Anspruch auf abgeforderte Befriedigung daraus ist dem Konkursverwalter bis 20. Oktober 1930 anzuzeigen.
Karlsruhe, 27. Sept. 1930. Geschäftsstelle des Amtsgerichts A 6.

Badisches Landestheater
Mittwoch, 1. Oktober 1930
*B3. 2h.-Gem. 1001-1100

Falkaff
Lyrische Komödie von Verdi
Dirigent: Schwarz
Regie: Pruscha
Mitwirkende:
Blant, Effelsgröth, Grünwald, Seyfert, Haberfort, Kalnbach, Kiefer, Höfer, Rentwig, Derner, Schuster.
Anfang 20 Ende 22 1/2, Preise C (1-7 RM)
Do., 2. Okt.: Säger, Saive, Feonie und tiefere Bedeutung.
Fr., 3. Okt.: Die Prinzessin und der Eintänzer.
Sa., 4. Okt.: Die Nibelungen III. Abteilung.
So., 5. Okt.: Tamhän, er. Im Konzerthaus: Zum erstenmal: Wann kommt du wieder?
Mo., 6. Okt.: Mississippi.